

Schulung/Workshop: Lernprozesse mit generativer K.I. fördern

Was die Arbeit erleichtert, ist nicht automatisch auch lernförderlich. Inwieweit das für den Einsatz von generativer K.I. in der (studentischen) Lehre gilt, erfahren Sie in diesem Workshop.

Ziele:

Die Teilnehmenden können ...

- ... anhand einer Neun-Felder-Anwendungsmatrix K.I.-Anwendungspotenziale für die eigene Lehre identifizieren
- ... K.I.-gestützte Lernszenarien für (Re-)Konstruktions- und Dekonstruktionsprozesse entwickeln
- ... geeignete Strategien zur K.I.-Sensibilisierung von Studierenden auswählen und deren Umsetzung planen.

Inhalte:

- Technische Grundlagen generativer K.I.
- Die konstruktivistischen Lernhandlungen Konstruktion, Rekonstruktion und Dekonstruktion
- Die Neun-Felder-Anwendungsmatrix von K.I. in der Lehre
- Empirische Erkenntnisse zur Wirkung von K.I.-Nutzung auf Studierende
- Zwei-Prozess-Theorien und die Förderung von System II-Denken von Studierenden

Arbeitsweise / Programm

Der Workshop beginnt mit der Einführung in die Neun-Felder-Anwendungsmatrix, welche sechs potenziell lernförderliche K.I.-gestützte Lehr-Lern-Szenarien identifiziert. Entscheidend für die positive Wirkung der K.I.-Nutzung auf den Lernprozess ist jedoch eine vorangehende K.I.-Sensibilisierung der Studierenden, für deren Förderung drei unterschiedliche Strategien vorgestellt werden.

Auf Basis dieses theoretischen und empirischen Fundaments wählen die Teilnehmenden im Anschluss das für sie bedeutsamste Matrix-Szenario aus und erarbeiten ein Konzept für ihre Lehrveranstaltung. Alternativ können die Teilnehmenden die vorgestellten Strategien zur K.I.-Sensibilisierung von Studierenden für ihre Lehre konkretisieren.

Beschreibung

Viele Empfehlungen für die K.I.-Nutzung in der Hochschullehre zielen wahlweise auf beschleunigte Arbeitsprozesse oder bessere Ergebnisse am Ende eines Lernprozesses ab. Unberücksichtigt bleibt indes oft die Frage, ob die Studierenden infolge der K.I.-Nutzung auch tatsächlich den gewünschten Lernprozess durchlaufen haben, oder sie das Lernen nicht eher an die K.I. ausgelagert haben.

Im Rahmen des Workshops fokussieren wir uns auf den Aspekt der Folgen der K.I.-Nutzung für das Lernen und stellen uns die Frage, unter welchen Bedingungen und unter Zuweisung welcher Rolle der K.I. (Expertin, Moderation oder Peer) die Nutzung von generativer K.I. tatsächlich das Lernen unterstützt.

Das Hauptaugenmerk des Workshops liegt auf der individuellen Entwicklung eines Konzepts zur lernförderlichen Integration von generativer K.I. in der eigenen Lehre oder zur Förderung der K.I.-Sensibilisierung der Studierenden, ohne die Lernen mit K.I. kaum möglich ist.

Der Schultag **Lernprozesse mit generativer K.I. fördern**

findet am Donnerstag, 21.11.2024, von 10 bis 16 Uhr statt.

Workshopraum Schreibzentrum | Writing Center, Josef-Martin-Weg 54/1, 2. OG rechts

Die Veranstaltung ist Teil der Ausbildung für Schreib- und Fachtutor*innen mit ihrem Schwerpunkt auf Mediendidaktik.

Auf Anfrage kann dieser Ausbildungsplatz am 21.11. als selbstständige Schulung gebucht und besucht werden.

Anfrage bitte per E-Mail an: schreibzentrum@uni-wuerzburg.de